Informationen zur Bürgerversammlung vom 29. April 2025

Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Flawil

Datum:	**Dienstag, 29. April 2025**	**Traktanden**
Ort:	**Lindensaal, Flawil**	1. Jahresrechnung 2024
Zeit:	**20.00 Uhr**	2. Allgemeine Umfrage

Hinweise zur Bürgerversammlung

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zutritt zur Bürgerversammlung erhalten Sie mit dem beiliegenden Stimmrechtsausweis. Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bis 29. April 2025, 17 Uhr, beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock) bezogen werden.

Verfahren
Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll
Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 13. bis 26. Mai 2025 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede in Flawil stimmberechtigte und jede betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung 2024
Der Geschäftsbericht 2024 wird erstmals auf einer eigenen Website publiziert. Die Jahresrechnung 2024 ist im webbasierten Geschäftsbericht 2024 ebenfalls enthalten. Das neue Format der Berichte auf einer separaten Website erlaubt es, nicht nur Texte und Bilder, sondern auch interaktive Grafiken und Videos in den Geschäftsbericht einzubinden. Ausserdem ist die Darstellung für Mobilgeräte optimiert. Der Geschäftsbericht 2024 wird als Pilot-Website aufgebaut, um zu sehen, welche Themen in welchem Format möglich sind. Für zukünftige Berichte sind daher auch Anpassungen möglich. Der Geschäftsbericht 2024 inklusive Jahresrechnung 2024 ist unter folgendem Link respektive QR-Code einsehbar: https://jahresbericht.flawil.ch

Öffentliche Auflage
Der Geschäftsbericht 2024 sowie die detaillierte Jahresrechnung 2024 liegen bei der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) auf oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 60; E-Mail gemeinde@flawil.ch).

Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 4. März 2025

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gemäss Art. 55 Abs. 1 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen folgendem Antrag zuzustimmen:

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates vom 4. März 2025

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgendem Antrag zuzustimmen:

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.

Das Wichtigste in Kürze zur Jahresrechnung 2024 siehe Rückseite

Jahresrechnung 2024: Das Wichtigste in Kürze…

Jahresergebnis
Die Rechnung der Gemeinde Flawil weist für das Jahr 2024 einen Aufwandüberschuss von 325'354.94 Franken aus. Das Budget hatte einen Verlust von 516'100 Franken vorgesehen. Der Bezug aus der Ausgleichsreserve in der Höhe von 2,0 Millionen Franken wurde beansprucht und war in diesem Umfang budgetiert worden. Zudem wurden aus den Reserven für den Werterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen 871'061.53 Franken bezogen, budgetiert waren 835'000 Franken. Der Bildungsbereich schloss um rund 403'000 Franken tiefer ab als budgetiert. Der Bereich Gesundheit hat Mehrausgaben gegenüber dem Budget von rund 245'000 Franken generiert und im Sozialbereich wurde das Budget um rund 864'000 Franken überschritten. Minderaufwendungen von rund 128'000 Franken gab es im Bereich Umweltschutz und Raumordnung. Im Bereich Finanzen und Steuern wurden rund 725'000 Franken mehr als budgetiert eingenommen.

Einnahmen
Die Steuereinnahmen lagen insgesamt um 0,94 % über dem Budget. Die Einkommens- und Vermögenssteuern von Einzelpersonen für das Rechnungsjahr übersteigen das Budget um 639'736.10 Franken. Bei geplanten Einnahmen von 25,315 Millionen Franken beträgt die Abweichung 2,5 %. Dieser Effekt ist vor allem auf die Nachzahlungen für frühere Steuerjahre zurückzuführen. Diese übersteigen das Budget um rund 1,09 Millionen Franken, derweil die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen aus dem Steuerjahr um rund 320'000 Franken tiefer ausgefallen sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gewinnsteuern bei den juristischen Personen um rund 661'000 Franken tiefer ausgefallen. Die Einnahmen aus den Grundstückgewinnsteuern liegen mit rund 77'000 Franken leicht über dem Budget. Bei den Handänderungssteuern und den Grundsteuern ist man mit rund 35'000 Franken bzw. 21'000 Franken knapp über dem Budget. Die Abgeltung der Technischen Betriebe Flawil beträgt 1,4 Millionen Franken, inklusive der Einlage von 200'000 Franken in den Energiefonds.

Ausgaben
Der Personalaufwand für Gemeinde und Schule war mit 26'012'100 Franken budgetiert. Dieser wird um rund 438'000 Franken oder 1,7 % überschritten. Die höheren Ausgaben sind vor allem in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, Bildung, Grundbuchamt, Tagesstrukturen und Soziale Dienste angefallen. Begründet werden diese mit Krankheitsfällen und den temporären Stellvertretungen, den verschiedenen Personalwechseln, den Mutationen bei den Lehrpersonen, zusätzlichen Lohnaufwendungen bei den Musiklehrpersonen und einem besseren Betreuungsverhältnis bei den Tagesstrukturen. Das Grundbuchamt Flawil wurde per 1. April 2024 mit Degersheim zusammengeschlossen und das bestehende Personal von Degersheim übernommen, was Mehrkosten bei den Löhnen von rund 94'000 Franken generierte. Die Rückforderungen bei den Krankheitsfällen betragen rund 284'000 Franken. Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen gab es aufgrund einer höheren Anzahl an Musikschülerinnen und Musikschülern. Grosse zusätzliche Aufwendungen und Abweichungen gegenüber dem Budget ergeben sich bei den Beiträgen an die Heime für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit rund 538'000 Franken. Ebenfalls fiel der Gemeindeanteil an die Pflegefinanzierung mit 2,8 Millionen Franken um rund 489'000 Franken höher als budgetiert aus. Beides sind nicht beeinflussbare Kosten. Das Budget beim Sach- und Betriebsaufwand wurde um rund 280'000 Franken unterschritten. Hauptsächlich die Energiekosten wie Strom und Heizung, die Materialkosten und der bauliche Unterhalt fielen tiefer aus. Das Budget bei den Dienstleistungen und Honoraren wurde um rund 269'000 Franken überschritten, da in diesem Umfang Bauperimeterbeiträge bei eigenen Liegenschaften geleistet werden mussten. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind rund 368'000 Franken tiefer als erwartet. Dies, weil verschiedene Investitionen aufgrund von Projektverzögerungen noch nicht abgerechnet wurden.

Zuweisung des Ausgabenüberschusses
Der Aufwandüberschuss in der Höhe von 325'354.94 Franken wird den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre belastet.

Investitionsrechnung
Im Jahr 2024 betragen die Nettoinvestitionen rund 2,8 Millionen Franken. Vorgesehen waren 15,67 Millionen Franken. Verschiedene Investitionen wie die Neugestaltung Marktplatz, die Strassenraumgestaltung Kantonsstrasse Wiler-/St.Gallerstrasse und die Begegnungszone Magdenauerstrasse bis Badstrasse sind noch nicht so weit fortgeschritten wie erwartet. Die Nettoinvestitionen konnten nicht mit selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.